

PRESSEMITTEILUNG

de'ge'pol begrüßt Beschluss des SPD-Parteivorstandes für ein Lobbyistenregister

Berlin, 21. März 2011. **Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Politikberatung (de'ge'pol) zeigt sich erfreut über den politischen Vorstoß der SPD für ein verpflichtendes Register für Interessenvertreter. Die de'ge'pol sieht sich in ihren Forderungen politisch bestärkt.**

„Der heutige Beschluss des SPD-Parteivorstandes setzt ein politisches Ausrufezeichen hinter die de'ge'pol-Forderung nach verpflichtender Transparenz von Interessenvertretung“, sagt Dominik Meier, Vorsitzender der de'ge'pol. Die Notwendigkeit einer Registrierungspflicht für Lobbyisten liege auf der Hand, so Meier weiter: „Jeder muss wissen, wer für wen und mit welchen finanziellen Mitteln Interessenvertretung betreibt“.

Im beschlossenen SPD-Papier „Mehr Demokratie leben“ findet sich auch die de'ge'pol-Forderung wieder, Anwälte und Kanzleien, sofern sie Interessenvertretung betreiben, nicht von einer Regelung auszunehmen. „Eine freiwillige Registrierung, wie sie auf EU-Ebene eingeführt wurde, ist weder konsequent noch effektiv“, ergänzt Heiko Kretschmer, Ethikbeauftragter der de'ge'pol.

Die Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V. ist die Vereinigung deutschsprachiger Politikberater. Ihr Anliegen ist die Sicherung von Qualität und ethischen Standards in der Profession. Die de'ge'pol ist unabhängig, parteiübergreifend und wird von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand getragen.

www.degepol.de

Kontakt

de'ge'pol – Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V.

Sven Braune (Referent des Vorstands)

Tel.: +49 (0)30 520 00 57-27

sven.braune@degepol.de